

# SCHÜLERZEITUNG

## JUNI



**ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM**  
**DÜSSELDORF**



# **INHALTSVERZEICHNIS**

- 1) NEUIGKEITEN AUS ALLER WELT
- 2) EXKURSIONEN, AUSFLÜGE, KLASSENFAHRTEN
- 3) AUS DEM UNTERRICHT
- 4) NEUIGKEITEN AUS DEM SCHUL- UND GEMEINDELEBEN
- 5) INTERVIEWS
- 6) JÜDISCHES UND RELIGIÖSES
- 7) MEINUNGEN UND REVIEWS
- 8) BEILAGE: DIE BRÜCKE ZWISCHEN SCHWARZ UND WEISS



# 1. Neuigkeiten aus aller Welt

## Kanada: Ein Schuljahr im Ausland verbringen

**Hey fellow AEG students, this is Yael from grade 10 writing to you from Canada.**

As those of you who know me may know, I've been spending the school year studying at a boarding/ day school just outside of Toronto in Canada. This was something I had been planning on doing for years and it is safe to say that so far, though it has been filled with ups and downs, this has been one of the best experiences of my life.

My school, Appleby College, is in Oakville, Ontario, a relatively large town right outside Toronto. It had always been my wish to study abroad as I always believed that going outside of your comfort zone, though difficult, is an enriching experience that will only help you grow in life. Up until now, these assumptions have confirmed themselves to be true. When I first got to Appleby, I found it quite challenging to meet new people and get settled.

I had gotten incredibly used to constantly being surrounded by people that I've known and known me for years. People with similar backgrounds, similar experiences, and similar thoughts and perspectives on life. At Appleby, this changed drastically. Suddenly I was surrounded by people from all over the world, each with their unique story and perspective. What I had to do was change my approach, go at it with a positive attitude and realize that I was not the only 'new' person, as there was a large amount of new international borders joining in grade 10 as well.



Yael nach einem Rugbymatch beim Abendessen auf dem Campus mit Gabriela aus Cuba



And after about a month of stepping out of my comfort zone, I made close friends and found my place at this school. This was only followed by positive experiences, one outranking the other.

It is simply impossible to compare Appleby to schools in Germany, as things such as school spirit have a completely different value here, for example. Students have an intense pride in being students of Appleby and will compete in a large variety of sports competitions across the State of Ontario to proudly represent the school and participate in school challenges and events. I am part of the Girls varsity rugby team currently and if someone had told me that a year ago, I would have considered them crazy, but the motivation you get here, being a part of this unity, drives people to do that thing which I deemed so difficult, which is stepping out of your comfort zone.

The friends I made at the beginning of the year I now consider my family and many of the memories I collected so far, I will cherish for a long time.

The time I've spent here seems to have passed in the blink of an eye and I refuse to believe it is coming to an end. This experience has been amazing and honestly, apart from giving me an incredible amount of independence, it has taught me so much about life, how I want to live my life, and how to treat and interact with other people.

I believe that anyone who has the opportunity should try to, maybe even just for a month or two, make the experience of studying/living abroad, as it is something that will not only benefit you but also the people around you and the number of new opportunities will aid in making you reach your full potential.

**So why not give it a try?  
See you in August,  
Yael**



Mai 2022: Yael vor einem der Schulgebäude mit ihrer Freundin Charlotte aus Bremen.



# Deutschland: Beendigung der Bundesliga Saison

**Am 15.05.2022 wurde der letzte Spieltag der BL-Saison 2021/22 gespielt.**

Greuter Fürth und Arminia Bielefeld sind abgestiegen. In der Relegation befand sich Hertha. Sie musste für den Klassenerhalt gegen den Hamburger SV antreten. Das erste Spiel, das am 22.05 (Freitag) stattfand, gewannen die Hamburger mit 1:0. Das zweite Spiel am darauffolgenden Montag, dem 23.05, hat Hertha mit 2:0 gewonnen. Der entscheidende 2. Treffer war ein Traumtor von Boyata. Mit diesem wundervollen Treffer blieb Hertha in der 1. Bundesliga.

Zum zehnten Mal in Folge wurde der FC Bayern München deutscher Meister. Vizemeister also 2. Platz wurde Borussia Dortmund. In die Champions League schafften es außerdem Bayer Leverkusen und RB Leipzig. In die Europa League schaffte es Union Berlin und Eintracht Frankfurt als DFB –Pokalsieger und in die Conference League der SC Freiburg. Auf dem Bild unten erkennt man die Tabelle der Bundesliga nach dem 34. Spieltag also nach dem letzten Spieltag.

		P	W	D	L	Tore	Letzte 5	Pts
1	 Bayern M.	34	26	4	4	100:32	W W W W W	82
2	 Dortmund	34	21	6	7	84:41	W W L W L	69
3	 RB Leipzig	34	18	12	4	81:37	D W D L W	66
4	 M'gladbach	34	20	5	9	66:40	L L W W W	65
5	 Leverkusen	34	19	6	9	61:44	L D W L W	63
6	 Hoffenheim	34	15	7	12	53:53	D L W W W	52
7	 Wolfsburg	34	13	10	11	48:46	W D L W L	49
8	 Freiburg	34	13	9	12	48:47	W D W L W	48
9	 E. Frankfurt	34	13	6	15	59:60	L W W D W	45
10	 Hertha	34	11	8	15	48:59	L L L W L	41
11	 Union Berlin	34	12	5	17	41:58	D W W L W	41
12	 Schalke 04	34	9	12	13	38:58	D D L L L	39
13	 Mainz 05	34	11	4	19	44:65	W L W W L	37
14	 Köln	34	10	6	18	51:69	D L L D L	36
15	 Augsburg	34	9	9	16	45:63	D W L D L	36
16	 Bremen	34	8	7	19	42:69	L W L L W	31
17	 Fortuna	34	6	12	16	36:67	D L D D L	30
18	 Paderborn	34	4	8	22	37:74	D L L L L	20

**Ich hoffe, denen, die die Saison mitverfolgt haben, dass das Zuschauen der Saison euch Spaß gemacht hat!**

**Aaron Bogomolni (5a)**

Quelle: <https://www.xbet.tips/bundesliga-tabellenstand/>



# Deutschland: Muttertag und Vatertag

**Ich wette mich euch, jeder feiert den Muttertag, aber keiner weiß genau, was das ist.**

Der Muttertag wird immer am 2. Sonntag des Mai gefeiert, er wurde 1914 in den USA eingeführt und schließlich kam er auch nach Deutschland.

Der Muttertag geht auf eine Initiative der amerikanischen Frauenrechtlerin Anna Jarvis zurück. Um ihre 1905 gestorbene Mutter zu ehren und auf Probleme von Frauen aufmerksam zu machen, forderte sie einen Festtag für alle Mütter. In Deutschland wurde die Idee im Jahr 1923 aufgegriffen. Der Muttertag hat zwar kein festes Datum, jedoch kann man sich das ganz leicht merken, denn der Muttertag fällt immer auf den zweiten Sonntag des Mai.

Jetzt seid ihr dran. Was habt ihr euren Müttern zum Muttertag geschenkt? Oder vielleicht habt ihr auch nichts geschenkt?

*von Lara Popovici (7a)*

**Der Vatertag ist wie der Muttertag in verschiedenen Teilen der Welt ein Tag zu Ehren der Väter.** Je nach Land und Region wird er an verschiedenen Tagen gefeiert. Bei uns wird er dieses Jahr am Donnerstag, den 26.05 gefeiert. Als offizieller Feiertag hat der Vatertag seinen Ursprung in den USA. Dort wird er nämlich seit 1910 immer an dritten Sonntag im Juni gefeiert. In Deutschland ist es ein wenig anders. In Deutschland fällt er nämlich immer auf einen Donnerstag. Außerdem kann man, genau wie am Muttertag, seinem Vater etwas schenken.

In Ostdeutschland wird der Vatertag auch als Herrentag oder Männertag bezeichnet. vor allem in Sachsen, Sachsen Anhalt, Thüringen und Teilen Brandenburgs. Der Vatertag fällt immer auf Christi Himmelfahrt. Hier ein paar Freizeitaktivitäten, die man am Vatertag machen kann: Wanderung mit Picknick, Camping und Grillen, Paintball oder Lasertag, Fahrradtour mit der Familie.

Hier noch ein paar Geschenkideen: personalisierte Tassen, Kissen, Lampen, Schlüsselanhänger, Grillgeschenke.

*von Raphaela H. (7a)*



# 2. Exkursionen, Ausflüge, Klassenfahrten

## Amsterdam-Fahrt der 7. Klassen

**Montag der 16.5.2022.**

Heute fuhr die 7a und die 7b nach Amsterdam. Die Fahrt war nicht so lang und die Bergung relativ schnell! Angekommen beim Hotel durften wir erstmal nicht einchecken, konnten aber die Koffer da lassen. Kurze Zeit darauf fuhren wir in die Innenstadt und durften uns in Gruppen aufteilen und etwas essen, shoppen etc. gehen.

Auf dem Platz, wo wir uns alle getroffen haben, waren ziemlich viele Tauben, die einem sogar auf den Arm flogen! Später haben wir noch eine Grachtenfahrt gemacht. Das war richtig toll! Also, wenn ihr mal in Amsterdam seid, kann ich nur empfehlen, eine Grachtenfahrt zu machen!

Am Ende sind wir noch zurück gelaufen. Das hat echt lange gedauert !

Am Hotel angekommen hatten wir noch die Zimmeraufteilung. Zum Glück sind fast alle mit denjenigen in einem Zimmer, mit denen die auch wollten! Langsam ging es dann auch zu Bett. Jeder war kaputt und müde!



Grachtenfahrt (Quelle: Lara Popovici)





Strandolympiade der Klasse 7 a und b,  
(Quelle: Lara Popovici)

## Dienstag der 17.5.2022

Heute morgen sind wir um 8:00 Uhr erst aufgewacht, da wir um 9:00 Uhr erst Frühstück hatten. Das Frühstück war sehr lecker und es gab mehrere Sachen, die man essen konnte! Später sind wir in die Stadt gegangen und hatten jeweils in der Stadt eine Stadtführung! Die war auch mega! Nach 1/2 Stunden hatten wir uns an einem Monument getroffen. Von da aus durften wir uns was zu essen holen und haben uns nach 1 Stunde getroffen und sind nachhause gelaufen. Auf dem Weg hatten wir einen Stop zum Supermarkt gemacht und ein paar Kinder haben sogar einen Wocheneinkauf gemacht!

Als wir angekommen sind, durften entscheiden, ob wir in einem Park gehen oder in dem Hotel bleiben. Die meisten Kinder sind im Hotel geblieben und 6 Kinder sind mit Frau Kalze in den Park gegangen. Nach ca. 1 Stunde sind wir zurückgelaufen und haben Abend gegessen. Nach dem Abendessen hatten wir eine Quiz-Show und konnten dabei eine Runde Billard gewinnen. Nach einem tollen Tag sind wir dann auch todmüde ins Bett gefallen und freuen uns auf den morgigen Tag.

## Mittwoch 18.5.22

Heute starteten wir mit einem schönen Frühstück. Nach dem Frühstück sind wir zum Strand gefahren das war mega da! Da angekommen haben wir sogar die Formel 1 Strecke gesehen. Im Strand hatten wir dann eine Art Strand-Olympiade gemacht! 7a vs. 7b!

Die 7a hatte dann anschließend gewonnen und wir durften in die Stadt um was zu essen. In der Stadt gab es eine Spielhalle namens Cinema Circus! Nach den 1/2 Stunden sind wir wieder zurück zum Strand gelaufen und haben uns ein bisschen vergnügt, wir haben sogar richtig viele Quallen gesehen! Als wir zurückfahren wollten, hatte eine Person aus der 7a ihr Handy verloren im Strand und wir haben es leider nicht wiedergefunden.

Naja, nach einer sehr entspannten Rückfahrt hatten wir schon Abendessen, was sehr lecker war! Als wir zurück auf unseren Zimmern waren, waren wir voller Sand und hatten alle Sonnenbrand. Nach einem so tollen Tag ist man traurig, dass man morgen schon geht!

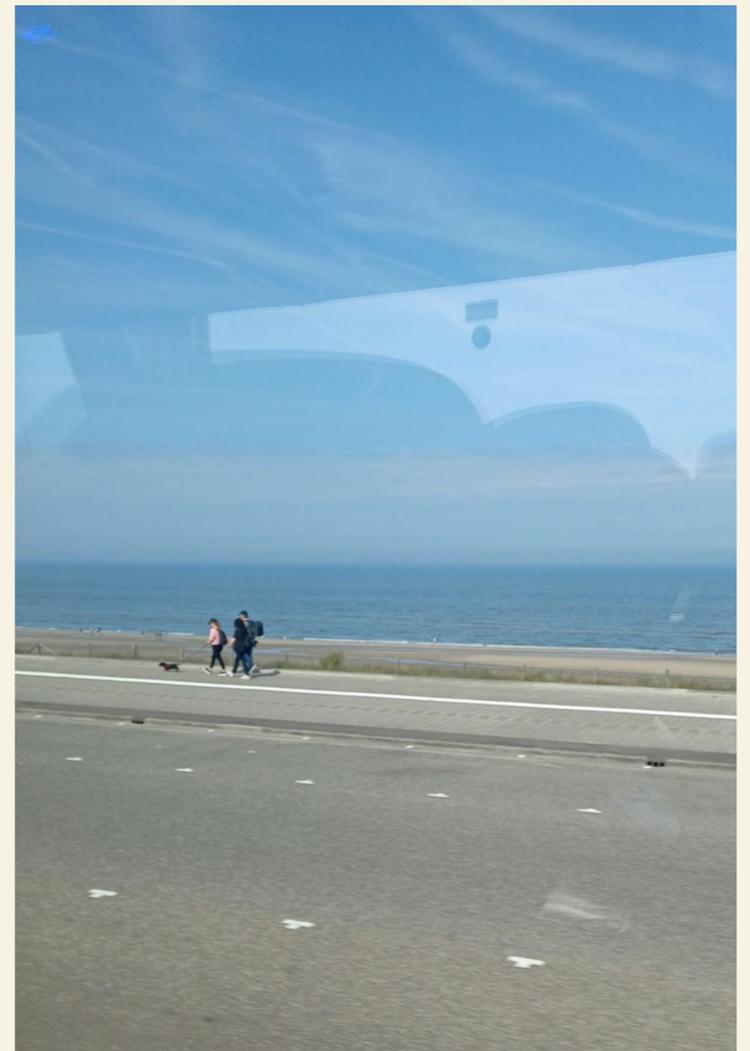


## Donnerstag 19.5.2022

Heute früh sind wir alle eine Stunde früher aufgestanden als sonst, denn heute war leider unser letzter Tag hier. Nach einem letzten leckeren Frühstück mussten wir dann auch unsere Koffer nehmen und das Zimmer verlassen. Nach ca. 30 min sind wir mit dem Bus zur Stadt gefahren um da ein letztes Mal essen, shoppen etc. zu gehen! Die Zeit verging wie im Flug und Zack wir saßen im Bus auf dem Weg nachhause am Anfang war noch alles gut, jedoch so gegen Ende zog ein Sturm auf mit krassem Wind und Gewitter! Wir sind aber zum Glück heile angekommen!

**Wir würden total gerne nochmal nach Amsterdam!**

**Lara P. und Raphaela Haupt (beide 7a)**



Auf dem Weg zum Strand  
(Quelle: Raphaela H.)



Spielen im Park (Quelle: Lara P.)



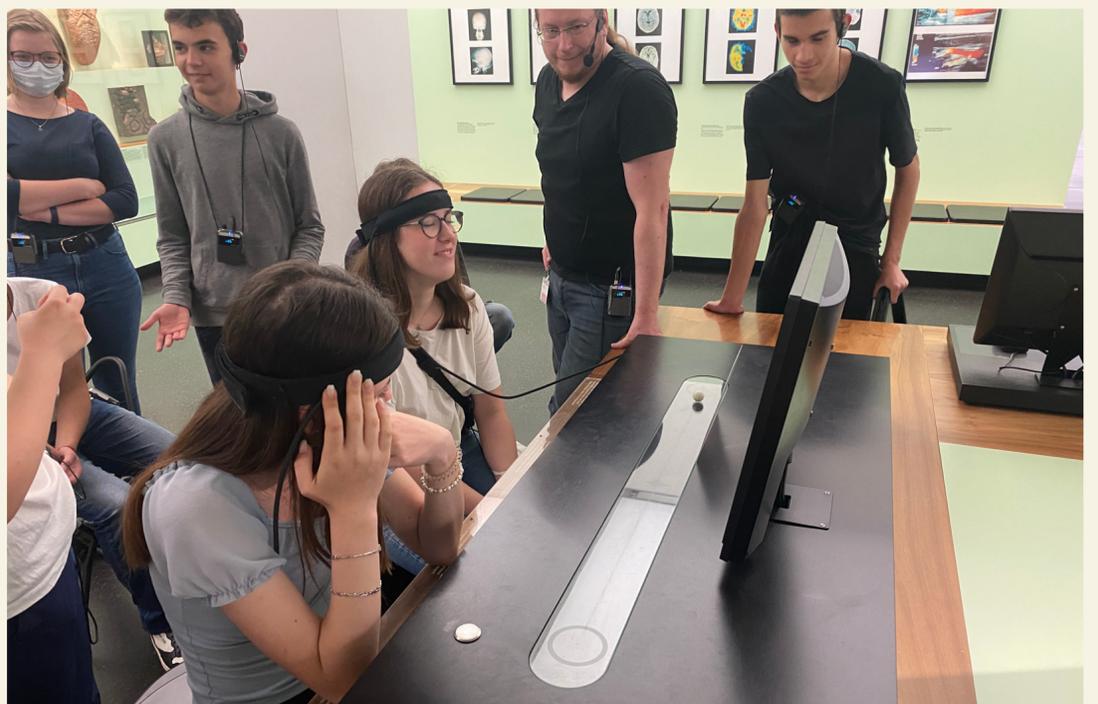
# Dresden-Fahrt der 9b



Die Klasse 9b vor der Dresdner Frauenkirche (Foto: Vitali R.)

**Am Montag, dem 16.05.** haben wir uns um 8:45 Uhr am Düsseldorfer Hbf gemeinsam getroffen. Nach einer achtstündigen Fahrt sind wir bei der Jugendherberge in Dresden angekommen. Dort haben wir unsere Zimmer angeschaut, abendgegessen und um 20 Uhr einen gemeinsamen Spaziergang zum Elbufer gemacht. Bei der Augustusbrücke haben wir Herr Scholands Freund, Christian (hübscher junger Mann) getroffen, der unsere Klasse für den Abend begleitet hat. Wir haben schon vor der Klassenfahrt im Erdkundeunterricht Präsentationen zu den Sehenswürdigkeiten in Dresden vorbereitet. Diese haben wir mit der Zeit in Dresden präsentiert, bei der Augustusbrücke fand die erste Präsentation statt. Von unseren Lehrern wurden wir in eine leckere Eisdiele gebracht. Zurück bei der Jugendherberge hatten wir Abendessen und haben uns schlafen gelegt.

**Am nächsten Morgen** hatten wir Frühstück um 7:30 Uhr. Die Auswahl war groß und nach dem Frühstück hatten wir Zeit um uns für die Führung im Hygienemuseum um 10:30 Uhr vorzubereiten. In dem Museum hatten wir die Möglichkeit, ein Spiel zu spielen, was wie folgt funktioniert: Zwei Personen konnten sich an einen Tisch setzen und mussten sich ein Band um die Stirn wickeln. Das Ziel war, so wenig wie möglich zu denken, also gar nicht. Wer weniger denkt, gewinnt das Spiel.



Das Stirnband misst die Gehirnströme (Quelle : J. Scholand)





Wertvolle Prunkharnische waren in der Rüstkammer ausgestellt.



Von hoch oben konnte man die Elbe betrachten.

**Am Mittwoch** frühstückten wir um acht Uhr morgens. Um neun Uhr trafen wir uns vor der Jugendherberge und liefen von dort aus gemeinsam zur Altstadt um den Zwinger, die Semperoper und das Residenzschloss zu betrachten und sich die restlichen Präsentationen darüber anzuhören. Um halb elf besuchten wir das Residenzschloss. Wir teilten uns in mehrere Gruppen auf und durften selbstständig innerhalb der Gruppen das Schloss erkunden. Es gab Abteilungen wie die Rüst- oder die Schmuckkammer. Dort gab es eine sehr große und vielfältige Kollektion an diversen Waffen, Rüstungen, Kleidern und Schmuckstücken. Filigrane und gut erhaltene Stücke des Dresdener Mittelalters.

Um 12:30 Uhr kehrten wir für unser Mittagessen zurück zur Jugendherberge. Um 13:30 hörten wir uns die letzten Referate in der Altstadt zu den Brühlschen Terrassen und zum Neumarkt mit Frauenkirche an. Der Besuch des Kunstmuseums war geplant, doch weil unsere Klasse bereits so fleißig alles mitgemacht hatte, durften wir frei entscheiden, ob wir frei durch die Stadt laufen wollen oder ins Kunstmuseum mitkommen wollen. Vier Schüler entschieden sich fürs Museum. Es gab dort viele interessante Bilder zu sehen. Von Landschaften bis zu Porträts, die alle besondere Stimmungen erzeugten.

Nach dem Stadtbummel und dem Museum stand am Abend Bowling an. Noch ein weiterer Freund von Herrn Scholand, Manuel hat mit uns gebowlt. Wir aßen um halb sechs zu Abend und verbrachten anschließend einen lustigen Bowlingabend.

**Am Donnerstagsmorgen** frühstückten wir und fuhren mit dem Zug in die Berge um unseren geplanten Wandertag dort zu verbringen. Wir fuhren mit der Fähre durch den Fluss und wanderten vom Dorf aus bis zur Spitze des Berges hinauf auf eine Burg. Der Weg dahin war sehr schön. Es gab einige Felsen über die wir kletterten. Von der Burg aus konnte man viele schöne Fotos schießen. Auf der Heimreise zurück zur Jugendherberge durften wir uns noch eine Kleinigkeit kaufen. Am Abend durften wir ausnahmsweise bis zehn Uhr abends selbstständig durch die Stadt ziehen

In der Nacht vom Donnerstag Abend auf den Freitag überraschten wir unseren Klassenlehrer mit einer großen Flasche Dresdener Bier und einem Geburtstagskuchen.

**Am Freitagmorgen** traten wir unsere unbeschwerte Heimreise zurück nach Düsseldorf an.

**Sara Popovici (9b)**



# Bochum: Exkursion der Erdkundekurse EF in das Anschauungsbergwerk des Deutschen Bergbau-Museums



Gruppenfoto vor dem Eingang mit dem Germania-Förderturm im Hintergrund

**Am 7. 6. 2022** führen die beiden Erdkundekurse in das Bochumer Bergbaumuseum, nachdem das Thema „Fossile Energieträger“ im Unterricht behandelt worden ist.

Steinkohle ist einer der am meisten vorkommenden fossilen Brennstoffe in Deutschland, auch wenn die Zahlen der Exporte von Steinkohle jährlich um ein Vielfaches gesunken sind.

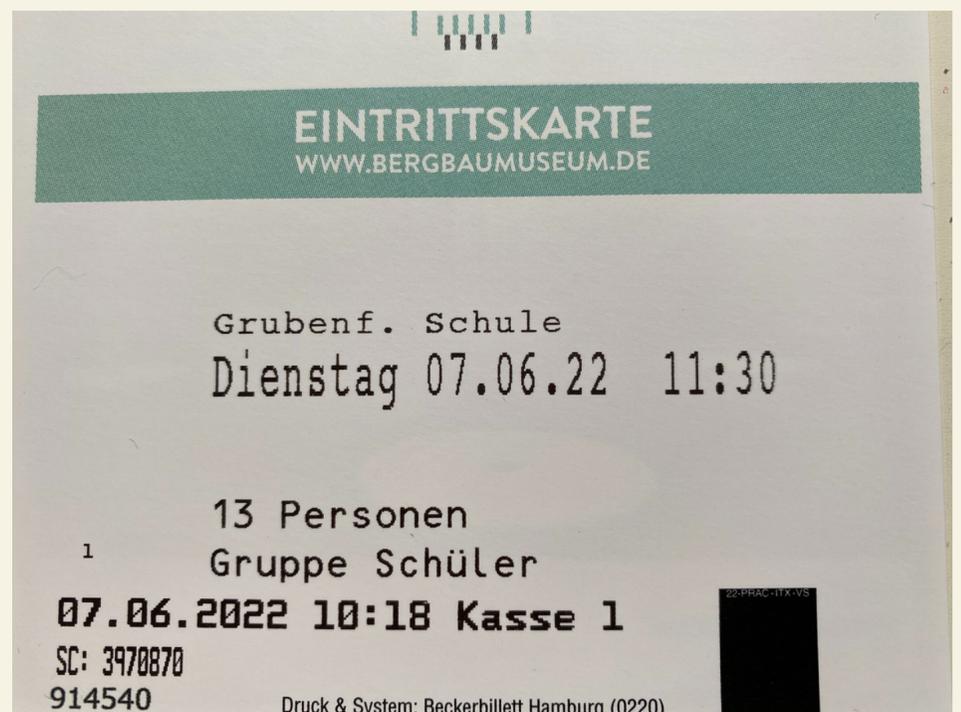
Dies liegt mit der Schließung aller Bergwerke zusammen, was auf die Entwicklung der erneuerbaren Energien zurückzuführen ist. Ein ehemaliger Bergwerk-Mitarbeiter, welcher 2016 aufgrund der deutschen Energiepolitik seinen Job in einem Bergwerk im Ruhrgebiet verloren hat, führte uns durch das Anschauungsbergwerk und erklärte uns alle Schritte detailgetreu.

Das Anschauungsbergwerk ist kein richtiges Bergwerk. Es liegt nur ca. 20 Meter unter der Erde, weswegen dort nie Kohle abgebaut wurde, da Kohle erst ab 150 Metern Tiefe zu finden ist.

Im Anschauungsbergwerk findet man eine Kabinensimulation, welche die Fahrt in das normalerweise über 150 Meter tiefe Bergwerk simulierte. Anschließend zu der Kabinensimulation bekamen wir einen Einblick in die weiteren Schritte.



Die Steinkohle ist ebenfalls wie Erdöl aus Lebewesenresten und Drück entstandenes Gestein, welches sehr viel Energie beinhaltet. Demnach kann man mit 1Kg Kohle sein eigenes Mobiltelefon etwa 3 Wochen lang unterhalten, ohne dieses auszuschalten. Im Vergleich zur Braunkohle beinhaltet Steinkohle mehr Energie, genau gesagt 3 - 4 mal Mehr Energie, jedoch wird heute die Braunkohle abgebaut, welche ganze Landschaften zerstört, wie im Rheinland (nahe Aachen, Grevenbroich und Mönchengladbach).



Nehmen wir an, es wurde gerade nur der Schacht nach unten gegraben, und wir haben unter Tage noch keine Abbauinfrastruktur. So beginnen wir zuerst mit der Freilegung von Tunneln, welche durch Sprengungen mit Dynamit vorgenommen wird. Als zweites geht es weiter mit dem Abbau der Steinkohle, welche zuerst gefunden werden muss. Das geschieht mit einem Presslufthammer

Wurde ein Gebiet mit Steinkohle identifiziert, so wird dort eine Pressluft-Abbaumaschine eingebaut, um die gesamte Steinkohle aus dem Gestein zu erhalten.

Im Anschluss an die Führung fand noch eine Fahrt auf den Germania Förderturm statt. Dieser stammt aus einem im 2. WK zerstörten Bergwerk.



Benni K. probiert sich am Presslufthammer. (Quelle: J. Scholand)

Auf dem Förderturm konnte man die Auswirkungen des Bergbaus feststellen, da das Ruhrgebietes anstatt, wie vor dem 18. Jahrhundert ein Flachland war, mehrere Hebungen und -senkungen hat, welche durch Untertagebeben und Halden entstanden.

Insgesamt war der Ausflug konstruktiv und zeigte uns neben den Präsentationen, welche wir vorher im Erdkundeunterricht erstellt haben, eine in etwa bergwerkähnliche Atmosphäre.



# Duisburg: Ausflug in die Superfly Trampolin-Arena



David B, Oleksi L. (8a) und Illa D. und Nikita G. (8b)

**Die 5er, 8er und die DK fahren am Wandertag zu Superfly.** Als wir um 7:50 in der Schule ankamen, bekamen wir zuerst ein Lunchpaket. Dann gingen wir zu der Haltestelle neben der Schule und fuhren von dort aus mit U-Bahn und Straßenbahn nach Duisburg zu Superfly. Als wir dort ankamen, bekamen wir Springsocken und die Spinde, in die wir unsere Sachen reinlegten. Dann ging es endlich ans Springen.

Nach 1,5 Std springen nahmen wir unsere Sachen aus den Spinden und jeder bekam ein Eis. Dann fuhren wir wieder zurück in die Schule und von dort aus brachten uns die Schulbusse nach Hause.

**Der Ausflug zu Superfly hat allen einen großen Spaß gemacht.**

**Aaron (5A)**





Auch die Lehrerinnen hatten Spaß.

(Quelle: D. Krehl)



oben: Diana H. und Eda D. (5a)  
rechts: Dzhulietta L. und Marta D.  
(8b) (Quelle: A. Ruhl)

